



Schirmherren der Jüdischen Kulturtage im Taubertal 2024



Das jüdische Ehepaar Adele und Roy Igersheim aus Maryland, USA, die als Stifter auch finanziell hinter der Bildungspartnerschaft stehen.



Dr. Josef Schuster
Präsident des Zentralrats
der Juden in Deutschland

14 Jahre Bildungspartnerschaft – das bedeutet:

- 79 Jahre Kriegsende und Ende des Naziterrors.
- 14 Jahre „Bildungspartnerschaft Jüdische Kultur erleben und den Holocaust verstehen“ *
und seit 2017 „Jüdische Kulturtage im Taubertal“.

* initiiert vom Ehepaar Igersheim und der Gemeinde Igersheim

Ziele der Bildungspartnerschaft:

- Wissensvermittlung und Erkennen von gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen, die zu Nationalsozialismus und Holocaust geführt haben
- Transformieren dieser Erkenntnisse auf aktuelle gesellschaftliche und politische Entwicklungen
- Kennenlernen der jüdischen Kultur und Religion
- Dialog und Impulse für ein gelingendes Miteinander der Kulturen und Religionen im Wirkungsbereich der Bildungspartnerschaft
- Stärkung von Demokratie, Menschenrechten und Zivilcourage

Diese Ziele werden vor allem durch schulinterne und öffentliche Veranstaltungen und Projekte im Rahmen der zweijährig stattfindenden „Jüdischen Kulturtage im Taubertal“ erreicht.

Zu den im Flyer aufgeführten öffentlichen Veranstaltungen sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

Weitere Infos zu allen Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse und den Homepages der Bildungspartner.

Mit freundlicher Unterstützung

Von:



Jüdische Kulturtage im Taubertal 03.- 08. Mai 2024



Veranstaltungsprogramm der Bildungspartner

ADELE UND ROY IGERSCHEIM
USA

GEMEINDE IGERSCHEIM
MIT DER MANFRED-SCHAFFERT
BÜRGERSTIFTUNG

KAUFMÄNNISCHE SCHULE
BAD MERGENTHEIM

RESIDENZSCHLOSS MERGENTHEIM

JÜDISCHES MUSEUM CREGLINGEN

STADT NIEDERSTETTEN



Veranstaltungen



Freitag, 03. Mai 2024

Eröffnungskonzert
mit dem
Jerusalem Duo

Zur Eröffnung der jüdischen Kulturtage lädt die Stadt Niederstetten in die evangelische Jakobskirche ein. Hochvirtuos, originell, inspiriert: Harfenistin Hila Ofek und Saxophonist Andre Tsirlin nehmen das Publikum mit auf eine musikalische Reise. Mit eigenen Stücken ebenso wie Klezmer Traditionals geht das Jerusalem Duo seinen Wurzeln in Klassik und Klezmer nach: mit Werken aus Israel sowie klassischen Meisterwerken von Antonio Vivaldi, Ernst Bloch und Fritz Kreisler bis hin zu Astor Piazzolla und den Beatles.

Die Gäste erwartet ein musikalisches Highlight mit zwei Ausnahmemusikern, die ihr Publikum durch ihr Können und ihr sympathisch-informative Moderation sofort für sich begeistern.

Beginn 20:00 Uhr *Eintritt 18,00 €*

Evangelische Jakobskirche Niederstetten
Veranstalter: Stadt Niederstetten

Samstag, 04. Mai 2024

Geführter Stadtspaziergang
auf dem Tachelespfad in Niederstetten

Geschichte und Geschichten - mit Roland Silzle entlang den 6 Stationen des „Tachelespfads“ in Niederstetten. Pfarrer Umfrid, der im März 1933 „Tacheles“ redete und die Misshandlungen jüdischer Bürger offen zur Sprache brachte, ist Ausgangspunkt für den Spaziergang in der Kernstadt.

Die Teilnehmenden erfahren Interessantes zur Heimat und Stadtgeschichte unter besonderer Berücksichtigung des jüdischen Lebens in Niederstetten. Die Wegstrecke von 900 Metern in knapp 90 Minuten eignet sich auch für Menschen mit leichter Gehbehinderung.

Beginn 16:00 Uhr *kostenfrei*

Treffpunkt: Kirchturm Evangelische Jakobskirche Niederstetten
Veranstalter: Arbeitskreis Tacheles

Sonntag, 05. Mai 2024

Filmvorführung
„Wenn lang die Bilder schon verblassen“
KZ-Theresienstadt
Propagandafilm und Wirklichkeit

Dokumentarfilm der Filmgruppe der Oskar-von-Müller-Realschule, Rothenburg ob der Tauber. In dem Film stellt der dänische Jude Sallé Fischermann als Zeitzeuge die vermeintliche Wirklichkeit des NS-Dokumentarfilms „THERESIENSTADT EIN DOKUMENTARFILM AUS DEM JÜDISCHEN SIEDLUNGSGEBIET“ der von ihm tatsächlich erlebten Wirklichkeit des KZ Theresienstadt gegenüber.

Beginn 19:00 Uhr *kostenfrei*

Jüdisches Museum Creglingen, Badgasse 3
Veranstalter: Stiftung Jüdisches Museum Creglingen

Montag, 06. Mai 2024

Verlegung von Stolpersteinen

Katja Demnig verlegt die Stolpersteine in Erinnerung an die Opfer der NS-Diktatur Jeanette und Leopold Weißburger und sechs weitere Stolpersteine an vier Stellen in Edelfingen.

Beginn 11.30 Uhr in Bad Mergentheim
und 14:30 in Edelfingen *kostenfrei*

Treffpunkt: Obere Mauergasse 68/ Alte Frankenstraße 30
Veranstalter: Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim,

Vortrag im Residenzschloss Mergentheim
„Denk-Mal - Stolpersteine als Zeichen
der Erinnerung und Versöhnung!“

Drei Vortragende und ihre persönliche Perspektive zu Stolpersteinen: Katja Demnig, Ehefrau des Künstlers Gunter Demnig, Roy Igersheim, amerikanischer Jude mit deutschen Vorfahren, Klaus Huth, Stolpersteine Bad Mergentheim e.V.

Beginn 19.30 Uhr *kostenfrei*

Treffpunkt: Residenzschloss Mergentheim
Veranstalter: Staatliche Schlösser und Gärten Baden-Württemberg

Dienstag, 07. Mai 2024

Ortsführung durch Igersheim
Auf den Spuren jüdischen Lebens

Mit der Deportation der letzten fünf Igersheimer Juden in den Tod ging eine lange jüdische Ortsgeschichte zu Ende. Heimathistoriker Ulrich Dallmann bringt Ihnen im Rahmen einer Ortsführung die Geschichte der Juden in Igersheim näher.

Beginn: 17.00 Uhr *kostenfrei*

Treffpunkt: auf dem Möhlerplatz vor dem Rathaus in Igersheim
Veranstalter: Gemeinde Igersheim

Literaturkino
„Sarahs Schlüssel“
von Tatiana de Rosney

Die zehnjährige Jüdin Sarah wird im Sommer 1942 bei der Deportation durch die französische Polizei von ihren Eltern getrennt. Nach angstvollen Tagen im Lager gelingt ihr die Flucht. Sarah ist beherrscht von einem einzigen Gedanken: Sie muss ihren kleinen Bruder retten, den sie zu Hause im Wandschrank versteckt hat. Bei der Rückkehr in ihre Pariser Wohnung erlebt sie einen Schock. Fast siebzig Jahre später recherchiert eine Journalistin die Folgen der Razzia.

Beginn 19.30 Uhr *Eintritt 7,00 €*

Treffpunkt: Kino Movies, Bad Mergentheim
Veranstalter: Kaufmännischen Schule Bad Mergentheim
Moritz und Lux



Die öffentlichen Veranstaltungen der jüdischen Kulturtage im Taubertal 2024 werden noch durch nicht öffentliche Schülergespräche u. Schulveranstaltungen ergänzt.